

Leserbriefe	Hans-Jürgen Braun: Der Mensch ist das Maß seines Handelns ...	79
	Monika Rohde: Ein Ehrendiplom für gute Qualität.....	81
	Brigitte Simon: Nachwuchs wird sorgfältig vorbereitet.....	83
	Harald Fröhnel: Rat fördert einheitliche Standpunkte.....	85
	Dr. Frank Thiel: Die Anforderungen der Zukunft erkennen.....	91
	Gisela Egetemeyer: Bereitschaft wächst.....	93
	Manfred Friedrich: Den Aufgaben weiterhin gerecht werden	96
	Brigitte Gartz: Diese Gemeinsamkeit will keiner missen.....	98
Informationen	Grünower unter den Besten des Jahres	100
	Erfahrungsaustausch zur Kaderarbeit.....	101
	Neu im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel.....	102

Titelbild: Das Jugendkollektiv Rinderschlachtung zählt im VEB Fleischwirtschaft Rostock zu den Schrittmachern im sozialistischen Wettbewerb. Um die Schlachtausbeute zu erhöhen, die Qualität zu verbessern und den Arbeitsaufwand zu senken, arbeitet es nach einer meisterberichtsbezogenen Verwertungskonzeption.

Auf ihrer Grundlage strebt das Kollektiv nach DDR-Bestwerten in der Schlachtung und Verarbeitung. Die Genossen der Jugendbrigade haben, abgeleitet aus dem Kampfprogramm der Grundorganisation, den Parteauftrag, ihre Erfahrungen in der Arbeit mit der Konzeption anderen Kollektiven zu vermitteln. Unser Bild zeigt den Genossen Dieter Repukat (M.), den Jugendbrigadier Karsten Buse (r.) und Meister Franz Fetl.

Foto: GünterDehn

Foto 2. Umschlagseite Michael Märker, Grafik 3. Umschlagseite Walter Tremer.

Im nächsten Heft:

Aus dem Referat Erich Honeckers, Generalsekretär des ZK der SED, auf der Beratung mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen der SED

<p>Redaktionskollegium: Dr. Werner Scholz (Chefredakteur), Dr. Günter Jurczyk (stellv. Chefredakteur), Peter Faltin, Therese Heyer, Ronald Hoffmann, Carl-Heinz Janson, Prof. Dr. habil. Harry Milke, Heinz Mirtschin, Hein Müller, Helmut Müller, Dr. Heinz Puder, Kurt Richter, Gerd Schulz, Helmut Semmelmann, Gerhard Tröllitzsch, Irma Verner, Herbert Wagner, Horst Wagner.</p>	<p>Herausgegeben vom Zentralkomitee der SED Verlag: Dietz Verlag Berlin, 1020 Berlin, Poätschließfach 273, Fernruf: 2 70 30 Anschriß der Redaktion: 1020 Berlin, Haus des Zentralkomitees, Am Marx-Engels-Platz, Fernruf: 2 02 39 66 Lizenznummer: 1353, erteilt vom Presseamt beim Vorsitzenden des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik Gesamtherstellung: (140) Druckerei Neues Deutschland Artikelnummer: 65 212 Erscheint zweimal im Monat, Abonnementspreis DDR: -,60 M für 1 Monat, Einzelverkaufspreis -,30 M. Bestellungen nehmen jedes Postamt, jeder Postzusteller und der Literaturobmann entgegen</p> <p>Dieses Heft wurde am 29. Januar 1987 in Druck gegeben</p>
--	--